

## Radpolizistin stellt Fahrraddieb

Aufmerksamer Zeuge führt auf die richtige Spur

■ **Paderborn.** Mit Hilfe eines Zeugens konnte die Polizei am Donnerstagvormittag in der Paderborner Innenstadt einen Fahrraddieb stellen.

Dem Zeuge (53) war gegen 11.30 Uhr ein Mann aufgefallen, der im Bereich des Ostfriedhofs mit einem Fahrrad unterwegs war. Als der Radler den Zeugen bemerkte, warf er das Rad über den Friedhofszaun und lief in Richtung Bahngleise davon. Dies machte den Passanten misstrauisch, der die Polizei alarmierte. Im Rahmen der Fahndung konnte eine Fahrradpoli-

zistin den Verdächtigen an der Straße Am Bahneinschnitt hinter einem Stromkasten kauern auffinden. Prompt flüchtete der Mann Richtung Warburger Straße. Mit Hilfe weiterer Beamter konnte der Verdächtige aber nach kurzer Verfolgung eingeholt und in Gewahrsam genommen werden.

Der 34-jährige ist bei der Polizei bereits wegen Einbrüchen, Diebstählen und Drogendelikten bekannt. Er wurde noch am Donnerstagnachmittag nach seiner Vernehmung wieder aus der Obhut der Polizei entlassen.

## Gefahrloses Feiern im Pfarrgarten

Hochamt im Missionshaus zum Festauftritt

■ **Paderborn-Neuenbeken.** Am Sonntag, 13. September, feiert die Gemeinde St. Marien ihr Pfarrfest. Es beginnt mit einem Festhochamt um 10 Uhr in der Kirche des Missionshauses. Der Gottesdienst wird musikalisch von der Orgel und der Schützenkapelle begleitet.

Mit vielen Aktionen und Angeboten geht es danach auf dem Gelände hinter dem Pfarrheim weiter. Die Schützenkapelle gibt ein Platzkonzert im Pfarrgarten. Kinder sind eingeladen, selbst einen Flohmarkt zu gestalten. Auf einer mitgebrachten Decke kann nicht mehr benötigtes Spielzeug zum Verkauf angeboten werden. Kindergarten und die Messdiener bieten Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche. Der Eine-Welt-Kreis bietet fair gehandelte Produkte an. Die Landfrauen verkaufen ihre Produkte. Es fährt auch wieder eine Eisenbahn für Kinder und erwachsene Begleiter durch Neuenbeken. Für reichhaltiges Es-

sen und Trinken wird gesorgt. Der Erlös des Festes ist für die umfangreiche Renovierung der Pfarrkirche bestimmt.

Die übliche Zufahrt zur Kirche über den Roncalliplatz ist an diesem Tag nicht möglich. Stattdessen wird die Zufahrt über das Ehrenmal von der Gogrevensstraße aus die Zufahrt zum Parkplatz ermöglichen.

Das Pfarrfest findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Missionsfest statt. Die Veranstalter setzen ihr Konzept des letzten Pfarrfestes fort. So wird der Pfarrgarten hinter dem Pfarrheim genutzt. Er ermöglicht den Kindern ein gefahrloses Spiel und den Erwachsenen einen gemütlichen Aufenthalt mitten im Grünen.

Die Organisatoren hoffen auch auf zahlreiche Besucher aus den beiden anderen Gemeinden des Pastoralverbundes, aus Benhausen und Marienloh. Darüber hinaus ist jeder willkommen, der mitfeiern will.

## Kandidaten auf dem Podium

Kreishandwerkerschaft lädt zur Diskussion

■ **Paderborn.** Zehn Tage vor der Bundestagswahl stellen sich die heimischen Kandidaten der konkurrierenden Parteien noch einmal beim Paderborner Handwerk auf den Prüfstand. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion stehen Dr. Carsten Linnemann (CDU), Ute Berg (SPD), Wolfgang Klare (FDP) und Stefan Schwan (Bündnis 90/Die Grünen) in der Kreishandwerkerschaft den Veranstaltungsteilnehmern Rede und Antwort zu wichtigen Themen und Fragen rund um Handwerk, Mittelstand und Wirtschaft.

Über 62 Millionen Deutsche sind zur Bundestagswahl aufgerufen und viele sind noch unentschieden. „Kein Wunder also, dass sich die Protagonisten der Parteien noch einmal mächtig

ins Geschirr legen. Daher darf auch die Veranstaltung der Kreishandwerkerschaft mit Spannung erwartet werden. Haben doch gerade die Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und im Saarland wie auch die Ergebnisse der Kommunalwahlen im Paderborner Land gezeigt, dass der Wähler genau hinschaut und sicher geglaubte Mehrheiten schnell schwinden können.“ betonen die Veranstalter.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 17. September, 19 Uhr, in der Kreishandwerkerschaft Paderborn, Waldenburger Straße 19, Gebäude D, Raum A und B statt. Anmeldungen werden bis zum 15. September, unter Tel. (0 52 51) 7 00-1 04 entgegengenommen.

## Briefe an die Lokalredaktion

### „Ich kann es nicht glauben“

■ **Betrifft:** Zum Artikel „Soldaten leisten Friedensdienst“ über die Rede von Erzbischof Becker auf der Gelöbnisfeier in Augustdorf (NW vom 11. September) erreicht uns dieser Leserbrief unter der Überschrift „Ach wenn Du doch geschwiegen hättest“.

In der Zeitung lese ich: „Soldaten leisten einen Friedensdienst“ und „Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit der Bevölkerung in Deutschland werden nicht nur auf unserem Staatsgebiet verteidigt, sondern auch in anderen Regionen der Welt.“ Der das gesagt haben soll, ist nicht der Verteidigungsminister oder ein Politiker, sondern mein Erzbischof. Ich kann es nicht glauben. Da dankt er den Soldaten, dass sie „ihren“ persönlichen Anteil“ an den Aufgaben der Bundeswehr leisten. Herr Bischof, es ist Krieg in Afghanistan

und das fordert von den Soldaten den Einsatz ihres Lebens.

Ich bin mit der Mehrheit unseres Volkes gegen den Krieg und den Einsatz von Soldaten in Afghanistan, und ich bin Christ. Am Mittwoch bei der von „Pax Christi“ und der „Initiative gegen den Krieg“ initiierten Mahnwache gegen diesen Krieg hätte ich mir gewünscht, der Erzbischof wäre dabei gewesen und hätte an die Worte von Papst Johannes Paul II erinnert: „Nein zum Krieg! Er ist niemals ein unabwendbares Schicksal. Er ist immer eine Niederlage der Menschheit.“ Was weltweit Frieden schafft ist Gerechtigkeit, das Teilen des Reichtums, die Bekämpfung der Armut. Nicht Waffen sondern Brot; nicht Tod sondern Achtung vor dem Leben.

Herr Erzbischof: Ach wenn Du doch geschwiegen hättest!  
**Hans-Dieter Luerweg**  
33098 Paderborn



Gemeinsame Freude: Elmar Berns, Inhaber von Faszination Garten, auf dem Wippobjekt Jonathan und Joran, Ben auf dem Arm von Kinderhaus-Leiterin Ursula Wesseler und der Künstler Manfred Webel.

FOTO: ANDREAS ZOBE

## Bewegende Spende

■ **Paderborn.** „Als Anerkennung für die liebevolle und fördernde Begleitung unserer Kinder, bedanke ich mich heute mit der Spende dieser verrückten Federwippe“, betont Manfred Webel bei der Übergabe des von ihm geschaffenen „Einpunkt-Wippgerätes“, wie es im Jargon der Deutschen Industrie Norm, kurz DIN heißt. Dabei erfüllt diese allen Sicherheitsanforderungen bei Spielgeräten genügende Form auch all die Kriterien, die der Künstler an seine Kunstwerke stellt: „Bitte berühren und viel Spaß mit der Kunst!“ Manfred Webel hat in den letzten 15 Jahren als Teil seines künstlerischen Schaffens mehr als 50 Kunstprojekte in Schulen und Einrichtungen der Jugend-, Alten und Behindertenhilfe durchgeführt. Dabei interessieren ihn nach wie vor „Humane“ Themen besonders: Stehaufmännchen helfen Rückschläge zu bewältigen, Meilensterne zeigen Werte, die ein vielgestaltiges gemeinsames Europa ermöglichen, in diesen Projekten geht es immer auch um ästhetische Erfahrungen und Fertigkeiten. Eingebaut wurde die Federwippe freundlicherweise von Faszination Garten Elmar Berns, der in Paderborn mit dem Unternehmen „Faszination Garten“ Garten- und Landschaftsbau betreibt.

## Ganztags für Realschule

Angebot soll sinkenden Anmeldezahlen entgegen wirken

VON HOLGER KOSBACH

■ **Paderborn.** Zum August 2010 geht in Paderborn die erste Ganztagsrealschule an den Start. Dem Konzept der Fürstenberg-Realschule wurde von allen Mitgliedern des Schulausschusses am Donnerstag zugestimmt.

An der Schule hatte es bereits früher Interesse gegeben, doch erst im Mai viertierte die Schulkonferenz einstimmig für den Ganztags. Damit soll auch den sinkenden Anmeldezahlen entgegen gewirkt werden. Es sei das Ziel, mehr Schüler zu haben, sagte Leiter Reinold Grull. Nach einer langen Anlaufzeit und einem einjährigen „Umdenkungsprozess“, so Grull, werde nun zunächst mit den 5. Klasse und mindestens zweizügig begonnen. Die ursprünglichen Ängste seien nicht mehr da, so Grull.

Montags, mittwochs und donnerstags ist der Unterricht von 7.45 bis 14.50 Uhr verpflichtend. Freiwillige Angebote sind bis 15.40 Uhr möglich. Ein Kernpunkt sei ein integriertes Kon-



Will mehr Schüler: Reinold Grull (Leiter Fürstenberg-Realschule).

FOTOS: HOLGER KOSBACH



Interessiert: Dirk-Oliver Pfizenmaier (Leiter Realschule Niesenteich) ist offen für den Ganztags.

zept von Lernzeiten, das Hausaufgaben weitgehend überflüssig mache und Eltern entlaste, so Grull. Zudem biete die ganztägige Betreuung, Bildung und Erziehung bessere Möglichkeiten zur individuellen Förderung. „Das gilt für leistungsstarke und -schwache Schüler in gleicher Weise“, betont er. Als Realschule mit einem naturwissenschaftlich-technischen Fokus wird die Mint-Klasse (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ein besonderer Schwerpunkt. Eine Koopera-

tion mit den Paderborn Baskets bietet den Schülern die Chance, aktiv zu sein.

Damit die Schüler über Mittag verpflegt werden können, wird für 660.000 Euro eine Mensa mit 160 Plätzen gebaut, hinzu kommen 66.000 Euro für die Ausstattung. Baubeginn ist im Herbst, die Fertigstellung ist für Sommer 2010 geplant. Zudem sind zusätzliche Spiel- und Entspannungsbereiche, Ruhe- und Gruppenräume sowie Lehrerarbeitsplätze nötig, erklärte Grull. Zurzeit besuchen 548

Schüler die 19 Klassen der Realschule in zentraler Lage.

Sollten die Anmeldungen für das Schuljahr 2010/11 so sein, dass ein weiteres Ganztagsreal-schulangebot Sinn mache, wird die Niesenteichrealschule zum August 2011 folgen. Deren Leiter Dirk-Oliver Pfizenmaier hatte sich im Vorfeld mit Grull darauf geeinigt, dass zuerst die Fürstenberg-Realschule den Ganztags einführe. Pfizenmaier, der die pädagogisch-inhaltliche Seite wie Grull sieht, erklärte, was Ganztags nicht bedeutet: So sollten nachmittags nicht nur Spiel und Spaß auf dem Programm stehen. Es dürfe keine Verwahrung unter Aufsicht sein – und auch das Mittagessen keinen Fastfood-Charakter haben.

### 20 Prozent

■ **Horst Naujack**, Leitender Regierungsschuldirektor, erklärte, das zum Sommer 2010 20 Prozent aller Realschulen in der Region Ganztagsbetrieb hätten. (hko)

## „Das A und O der Entwicklungshilfe“

Ute Koczy und Stefan Schwan von den Grünen besuchen Global Fair Truck am Theodorianum

■ **Paderborn** (mkg). Den Truck sah sie zum ersten Mal, das Thema allerdings war ihr jedoch alles andere als fremd. Ute Koczy, Mitglied des Bundestags und Grünen-Sprecherin für Entwicklungspolitik, stand gestern Nachmittag Rede und Antwort vor dem Global Fair Truck in Paderborn. Begleitet wurde sie vom Bündnisgrünen Paderborner Bundestagskandidat Stefan Schwan.

„Das Thema Fair Trade begleitet mich schon seit Jahren. Es gehört zu den Grundlagen der Entwicklungshilfe“, so Koczy. „Eine andere Welt ist möglich. Du gestaltest sie mit.“ So lautet das Motto des vom Forum Eine Welt organisierten Großraumtracks. Koczy forciert diese Aussage und nennt einen Kern der Grünen-Politik: „Nicht auf Kosten anderer Leben.“

So greift sie unter anderem die landwirtschaftlichen Subventionen der deutschen Regierung und der EU an. Europäische Lebensmittelprodukte wie Milch und Schweinefleisch seien auch in arme Länder in Afrika exportiert worden. Dies zerstöre bäuerliche Existenzen vor Ort. „Wir

bestimmen immer noch die Preise und sind Konkurrenz für die ärmsten Länder der Welt“, beklagt Koczy, Mitglied im Bundesausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Fair Trade betreffe des Weiteren auch jene Produkte, von denen wir abhängig sind. So müssten unter anderem Tee, Schokolade und Kaffee weitaus gerech-

ter gehandelt werden. Zum bewussten Konsum von Kaffee lädt derzeit der Paderborner Eine-Welt-Verein Kaffeebohne neben dem Truck ein. Fairer Handel zahlt den meist südamerikanischen Bauern Mindestlöhne und unterstützt die Menschen vor Ort.

Schwan forderte darüber hinaus, „hier vor Ort etwas zu ma-



Global Fair: Mechthild Goldstein vom Verein Kaffeebohne, Ute Koczy und Stefan Schwan (v.l.) vor dem Truck.

FOTO: MATTHIAS GENGENBACH



chen“. Bei öffentlichen Ausschreibungen, also auch bei der kommunalen Auftragsvergabe in Paderborn müssten soziale und „grüne“ Aspekte stärker berücksichtigt werden. Beispiel seien die hiesigen Kantinen, europäisches Vorbild die Niederlande. Schwan hat dieser Tage seinen Internetauftritt forciert, um über ebensolche und andere Themen direkter mit den Wählern diskutieren zu können. So hat er unter anderem einen Chat eingerichtet und ist auch über soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter erreichbar.

Bei der abendlichen Grünen-Veranstaltung im Hotel Asphera sprach Koczy insbesondere die entwicklungspolitischen Folgen der Wirtschaftskrise an, die „dramatischer“ seien, „als erwartet“. Aber es gebe auch Lösungskonzepte.

## CDU-Nachmittag mit Linnemann

■ **Paderborn.** „Sehr unbefriedigend“ nennen Joseph Vögele, Vorsitzender der CDU Senioren in Paderborn, und Ulrich Schröder, CDU-Vorsitzender in der Stadtheide, den Ausgang der Kommunalwahl. Es sei bei einer Wahlbeteiligung von unter 50 Prozent „offensichtlich nicht gelungen, die Bürgerinnen und Bürger für uns zu mobilisieren“. Das soll bei der Bundestagswahl am 27. September anders sein. Sie fordern ihre Parteimitglieder dazu auf, den CDU-Kandidaten Dr. Carsten Linnemann zu unterstützen und laden zu einer gemeinsamen Veranstaltung der CDU-Senioren und der CDU-Stadtheide in die Heidebaude auf den Schützenplatz zu einer „ungezwungenen Begegnung“ mit Carsten Linnemann ein – bei Grillfest und kühlen Getränken. Termin der Veranstaltung: Donnerstag, 17. September, 15 Uhr.

## Spielenachmittag für Senioren

■ **Paderborn.** Der nächste Spiele-Nachmittag für Senioren findet statt am Donnerstag, 17. September, ab 14 Uhr im Raum Nr. 5 der Volkshochschule am Rathausplatz 7. Zu dieser von Luzie Egert betreuten Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Dieser beliebte Spiele-Nachmittag wird angeboten vom ehrenamtlich tätigen Büro „Marktplatz“ für Bürger-Engagement in Paderborn in Kooperation mit der Volkshochschule. Informationen auch unter [www.paderborn.de/senioren-ehrenamt](http://www.paderborn.de/senioren-ehrenamt)

## Müllcontainer auf Friedhof brannten

■ **Paderborn.** Auf dem Westfriedhof sind am Donnerstagabend zwei Restmüll-Container durch Feuer zerstört worden. Ein Zeuge alarmierte gegen 19.45 Uhr die Feuerwehr. Etwa 120 Meter vom Eingang Hohoffstraße entfernt brannte eine Mülltonne aus Kunststoff. 50 m weiter stand ein weiterer Container in Flammen. Die Mülltonnen brannten vollständig nieder. Beide Brände wurden von der Feuerwehr gelöscht. Die Polizei vermutet, dass die Brände gelegt worden sind und sucht Zeugen. Sachdienliche Hinweise zu den Bränden nimmt die Polizei in Paderborn unter Tel. (0 52 51) 30 60 entgegen.